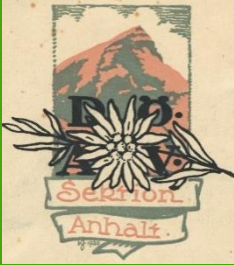




Deutscher Alpenverein
Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau

BERGFREUNDE ANHALT DESSAU

aktuell



32. Jahrgang
Heft 2/2021
Mai, Juni,
Juli, August

Mitteilungsheft der Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.
Sektion des Deutschen Alpenvereins



Die Bergfreunde trauern: Zum Tod von Dr. Dr. Gregor Hundeshagen

Der große Widderstein, Kaisertour auf einen der schönsten Gipfel im Kleinwalsertal

Schon mal was vom Badfelsen gehört?

Verschiebung Mitgliederversammlung 2020/2021

DAV
**kletter
zentrum**
DESSAU

Neue Seile

0062
A Ø 9,8 mm
20 m
20K0291475301

**Trainer
gesucht**

Kinder- & Jugendtraining

Di: Jugend
17:30 – 19:30 Uhr

Mi: Kinder
17:00 – 18:30 Uhr

Do: Schüler
17:30 – 19:00 Uhr

**Neuer Wettkampf:
Wir wollen im Herbst 2021
eine offene Stadt-
meisterschaft
veranstalten.
Wie? Eure Ideen sind
gefragt.
Wer? hilft beim
Organisieren.
Wann? Jetzt!**

**Geschlossen:
Lt. Verordnung bis ...?**

Vorwort:

Liebe Berg- & Sportbegeisterte,

der Sommer steht vor der Tür und so langsam öffnen sich hoffentlich alle „Türen“ wieder.

Auch im **Verein** können wir hoffentlich alle Angebote nach und nach wieder anbieten. Zum einen muss es erlaubt sein, zum anderen lebt auch unser Verein mit seinen **vielfältigen Angeboten** nur vom Engagement unserer Mitglieder. Ob in Hütte, Halle, Heft oder unterwegs. Dafür gibt es Freundschaften, glückliche Kinderaugen, Anerkennung und Erfüllung im **Ehrenamt**. Neu brauchen wir z.B. einen „Digitalkoordinator“ und es gibt immer wieder vielfältige Arbeiten im **Zuckerturm**, in und an der **Hütte** und unserer Geschäftsstelle mit **Bibliothek**. Zudem stehen der umweltgerechte Umbau und Betrieb unserer Anlagen an.

Genug Potential haben wir im Verein.

Ein herzliches **Dankeschön** an Jaron und Alex, die im Frühjahr schon die Hofseite unserer Hütte gestrichen haben.

Es gibt einen neuen Termin für unsere **Hauptversammlung** im Sommer, zu einer Zeit, wo dies hoffentlich möglich sein wird:

Am Freitag, den 2. Juli 2021 (16 Uhr) findet die Mitgliederversammlung für das letzte und das laufende Jahr statt. Also Zwei in Eins.

Kommen lohnt sich somit doppelt – die Tagesordnungen aus den vergangenen Heften bleiben bestehen.

Nun ist es Zeit, wieder neue Vorhaben und Ziele zu konkretisieren: Vom Wasserwandern bis **Alpengipfel** wird alles dabei sein.

Ich freue mich schon auf schöne Hüttenabende mit Freunden nach dem **Klettern im „Elbi“**. Einige sportliche Ziele möchten unsere „B.A.D.-Boys“ erreichen. Hier bin ich mir ziemlich sicher, dass das eine oder andere Erlebte niedergeschrieben wird und wir im nächsten Heft darüber berichten können. Gerne wollen wir auch von gemütlichen **Wanderungen** oder interessanten **Radtouren z.B. aus unserer Region** informieren. Natürlich auch über Touren zu fernen Zielen. Unser Redaktionsteam übernimmt gerne die Ausformulierung von Texten. Ein paar Stichworte oder ein Foto reichen also.

Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins einen sportlichen Sommer in der Natur, bleibt gesund, genießt eure Touren und lasst uns daran teilhaben.

Euer Torsten Hinsche



Foto: am Wegesrand

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	4
Wichtige Hinweise: Vorstandssitzungen und Materialausgabe.....	5
Terminverlegung Mitgliederversammlung.....	5
Wir gratulieren zum Geburtstag.....	6
Die Bergfreunde trauern: Zum Tod von Dr. Dr. Gregor Hundeshagen	7
„Frühjahrsaktivitäten“	9
Vereinstermine.....	12
Termine der Familiengruppe.....	12
Bergsport- und Klettertermine.....	12
Termine der Wandergruppe.....	14
Großer Widderstein, Kaisertour auf einen der schönsten Gipfel im Kleinwalsertal	15
Schon mal vom Badfelsen gehört.....	19
Kurs „draußen klettern“ ... ist anders!	21
Impressum/ allg. Informationen	23

!! WICHTIGER SPENDENAUFBRUF !!

Liebe Bergfreundinnen und Freunde,

2020 war nicht nur durch die coronabedingten persönlichen Einschränkungen ein schwieriges Jahr. Auch finanziell hat uns Corona so einige Verluste beschert.

Neben den weggefallenen Einnahmen in der Dessauer Hütte und im Kletterzentrum Zuckerturm konnten wir die vom Hauptverband geforderte Beitragserhöhung 2021 in 2020 nicht mehr beschließen. Auch einen Antrag im Dachverband zur Aussetzung der Abführungserhöhung (4 €/ Mitglied) blieb seitens des DAV ungehört. Bei über 600 Mitgliedern klafft somit jetzt schon für das Jahr 2021 ein ordentliches Loch in unserer Vereinskasse.

Zum Erhalt unserer Vereinsangebote bitten wir daher um eine Spende. Ihr könnt den Beitrag überweisen oder, wenn das Kletterzentrum wieder geöffnet ist, unsere Spendenbox benutzen.

VIELEN DANK

Wichtige Hinweise: Vorstandssitzungen und Materialausgabe

Auf Grund der coronabedingten Einschränkungen erfolgen die Vorstandssitzungen bis auf weiteres virtuell. Besuche in der Geschäftsstelle sind daher nur nach vorheriger Terminabstimmung mit dem Vorstand möglich.

Die Sitzungen sind natürlich auch weiterhin mitgliederöffentlich. Die Zugangsdaten werden im Vorfeld der Sitzung per E-Mail versendet. Wer teilnehmen möchte meldet sich bitte beim Vorstand.

Die Materialausgabe erfolgt im Zuckerturm. Auch hier ist eine Anmeldung Pflicht.

Die Nutzung der Vereinsbibliothek ist daher auch nur eingeschränkt und mit Terminabstimmung möglich.

Terminverlegung Mitgliederversammlung

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

die Corona-Pandemie lässt derzeit keine Mitgliederversammlung in dem von favorisiertem Format zu. Wir wollen mit Euch wieder in geselliger Runde die Themen besprechen, die für den Fortbestand unserer Sektion wichtig sind. Daher haben wir uns entschieden, die Mitgliederversammlung für die Jahre 2020 und 2021 noch einmal auf **Freitag, den 2. Juli 2021 16:00 Uhr** zu verschieben.

Die Einladungen aus dem letzten Heft behält vollumfänglich seine Gültigkeit.

Der Vorstand

Immer Auf dem neuesten Stand bleiben!

Über unsere Homepages:

www.zuckerturm.de bzw. www.dav-dessau.de

oder über unsere Facebookseiten:

www.facebook.com/zuckerturm und www.facebook.com/DAV.Dessau

Oder ganz ohne Facebook mit der **Zuckerturm-APP**

für Android



oder iOS



Wir gratulieren zum Geburtstag

87 Jahre

Ehregard Hirndorf

85 Jahre

Helmut Stegmann

82 Jahre

Rudolf Nagel

70 Jahre

Hans-Georg Seifert

Dieter Hartnuß

Horst Schmöche

Hans-Georg Brosig

Manfred Hillert

65 Jahre

Regina Sonnabend

Sabine Munz

Barbara Sommerau

60 Jahre

Reinhard Piech

Thomas Walther

Kerstin Leiste

Doris Schwarzbrunn

50 Jahre

Olaf Remmling

Sven Schäfer

Roland Sachse

Sven Kindermann

Steffen Zimmermann

40 Jahre

Stefan Ziemba

Hagen Glatzel

Dmitri Hörig

Jana Muckelmann

Sophie Auerbach

30 Jahre

Willi Hofmann

20 Jahre

Jule Maack

Maja Seidel

Uli Prantz

Barbara Lisa Herold

Katja Richter

10 Jahre

Levi Sandau



**Wir brauchen
dich!** *Ehrenamt im
Alpenverein*

Die Bergfreunde trauern: Zum Tod von Dr. Dr. Gregor Hundeshagen



Mit tiefer Bestürzung und Trauer haben wir vom Tod unseres langjährigen Bergfreundes Dr. Dr. Gregor Hundeshagen erfahren.

Gregor, Du bist viel zu früh von uns gegangen!

Man kann seine Bergsteigerzeit gut in sein Lebensmotto einordnen: **„Tu erst das Notwendige, dann das Mögliche. Und plötzlich schaffst Du das Unmögliche.“** (Franz von Assisi)

Seine Begeisterung zum Bergsteigen begann mit einem Rundflug über Kenia und dem Blick auf den Kilimandscharo. Ohne Vorkenntnisse und ohne einen Schimmer von dem was auf ihn zukam, startete er im September 2000 die Begehung. Rückblickend sagte er einmal, dass er über sich selbst nur mit dem Kopf schütteln konnte, weil sie alles falsch gemacht hatten, was man nur falsch machen kann. Unter anderem verzichteten Gregor und sein Wanderpartner auf eine Höhenakklimatisation, so dass der Aufstieg von quälenden, anhaltenden Kopfschmerzen begleitet wurde.

Aber es war die Bergwelt und vor allem die Menschen bei den Bergbesteigungen, die ihn begeisterten. „Dem Himmel ein Stück näher“ - fast spirituell ließen ihn diese Erfahrungen nicht los. Als er dann 2002 bei einem Misereor-Einsatz unentgeltlich tätig war,

wuchsen nicht nur Freundschaften, sondern auch seine Bergleidenschaft.

Im Jahr 2005 wurde er von einem Interview mit dem bekannten Bergsteiger Olaf Rieck inspiriert. Die Idee wurde geboren, den Everest anzugehen. Steinchen für Steinchen mischten sich Urlaubsziele mit Gipfelbesteigungen bis das Ziel, alle höchsten Gipfel aller Kontinente zu besteigen, immer mehr zu seiner Passion wurde. Und dieses Ziel verfolgte er dann mit starkem Willen und den Glauben an seine Stärke. Seine Bergeroberungen – die berühmten Seven Summits – erkämpfte er sich häufig mit „learning by doing“. Nach dem Kilimandscharo (5.895m) in Afrika wurde 2006 der Mount Blanc (4.810m) erobert, wo er lernte, mit Steigeisen und Pickel umzugehen. In Europa wurde der Elbrus (5.642m) bestiegen. Die mit den Touren erlebten Schwierigkeiten und Extremsituationen des Hochalpinismus schulten ihn. Das Abenteuer lockte weiter. Er bestieg 2008 mit einer Gruppe den 6190 m hohen Denali (höchster Berg Nordamerikas, der damals noch “Mount McKinley” hieß), um diesen als besondere Herausforderung mit Tourenski abzufahren.

Ein Jahr später trat er der DAV-Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau e.V. bei. Die Begeisterung seiner Erlebnisse teilte er in

spannenden Vorträgen den gespannt lauschenden Bergfreunden mit. In dieser Zeit war der Ruf des Everest schon längst tief in seinem Herzen verankert. Die Besteigung des Mount Vinson (4.892m) in der Antarktis und des Aconcagua (6.962m) in Südamerika folgten. Die Vorbereitung für den höchsten Gipfel aller Kontinente schloss er im Jahr 2011 mit der Carstensz-Pyramide (4.884m) in Ozeanien ab.

Wir als Sektionsmitglieder hatten dann das Glück, seinen Aufstieg auf die Mutter aller Berge - den höchsten Berg aller Kontinente – den Everest zu begleiten. Gregor schloss sich dem professionellen Team Kobler&Partner für den Gipfelkampf an. Alle Meldungen des Teams konnten aktuell auf unserer DAV-Internetseite verfolgt werden. Er hat seinen Traum wahr gemacht, am 21. Mai 2013 stand er auf dem höchsten Gipfel der Erde, dem Mont Everest mit seinen 8.848 m. Eine Leistung, die sonst fast ausschließlich professionellen Bergsteigern und Alpinisten vorbehalten war. Gregor ist einer der wenigen Amateure, die dieses „Projekt“ abschließen konnten.

Die Erlebnisse hat er im Buch „Mein Seven Summits Weg – Ein MKG-Chirurg besteigt die höchsten Gipfel aller Kontinente“ festgehalten und in einigen Vorträgen auch in unserer Sektion vorgestellt. „Im Nachhinein muss ich sagen, dass ich ein Heer von Schutzengeln hatte. Besonders bei meiner größten Herausforderung – der Besteigung des Mount Everest.“

Vor allem bleiben uns hierbei seine Erzählungen, auch abseits des harten Bergsports, in Erinnerung. Wir schüttelten doch etwas ungläubig den Kopf, als Gregor von seinem Treck zum Everest-Basecamp erzählte, und sein berufliches Talent als Zahnarzt unter widrigsten Bedingungen einsetzen konnte. „Aldo, ein Notar aus Italien, litt unter fürchterlichen Schmerzen. Kurz vor der Abreise war ihm ein Zahn gezogen worden, das leere Zahnfach war mit

Knochenersatzmaterial aufgefüllt.“ Während der Reise hatte sich ein Abszess ausgebreitet. „Seine Backe war geschwollen, so konnte er nicht weitermachen.“

Kurzentschlossen suchten sie einen tibetischen Zahnarzt auf, der Gregor seinen Behandlungsstuhl zur Verfügung stellte. „Der Behandlungsraum war durch ein Schaufenster voll einsehbar. Und neben den Patienten, die auf ihre Behandlung warteten, saßen dort auch einige Angehörige, die uns neugierig zuschauten. Das war mein erster Eingriff vor Publikum“, erzählt er. Hundeshagen operierte – mit teils veralteten Geräten –, und es ging alles gut. Nach den Erlebnissen in den höchsten Bergen und nahe der Todeszone suchte er nach einer neuen Herausforderung. Das Kitesurfen erfüllte ihn nun mit neuer sportlicher Begeisterung.

Erwähnt werden sollte hier auch, dass er für die Förderung von Nachwuchs und Jugend immer einsatzbereit war. So organisierte er 2012 mit unserer Sektion eine Veranstaltung im Hörsaal des Umweltbundesamtes, zu der die Kletterlegende Hans Kammerlander einen Vortrag hielt.

Dabei wurde für die Erweiterung des Kletterzentrums Zuckerturm mit einer Boulderanlage für die kletternden Kinder und Jugendlichen Sachsen-Anhalts ein beträchtlicher Beitrag gesammelt. Er hatte Zeit seines Lebens alles mit größter Intensität und Leidenschaft verfolgt, aber zu früh den letzten großen Kampf verloren.

Gregor, Danke für Deinen Einsatz und danke, dass Du uns eine so spannende Bergzeit geschenkt hast.

Wir werden Dich in unserer Erinnerung tragen.

„Frühjahrsaktivitäten“

Von Alex Körting

Es ist mal wieder Frühling und so langsam beginnt eine neue Klettersaison. Auch unsere Hütte braucht (trotz weniger Nutzung im Jahr 2020) immer mal wieder unsere Aufmerksamkeit. Also will ich mal wieder kurz berichten was es so Neues gibt. Anfang März bin ich mit André zur Hütte, um die Wäscheabholung vorzubereiten und die Elektroprüfung durchzuführen.

Bedingt durch die geringe Nutzung 2020 haben wir uns für einen Hüttenputz "Light" entschieden, da wir nur mit je 2 Leuten in Papstdorf sein durften. Am darauf folgenden Wochenende sind dann Uta und Torsten runter gefahren, um die Wäsche wieder aufzuziehen und ein wenig zu putzen. Natürlich nutzten wir die Chance Anfang März, um auch etwas zu klettern und entschieden uns für zwei Klassiker in Rathen.



Ein Klassiker ist die SW-Wand V** am Westlichen Feldkopf. Eine 3 Seillängen Route quer durch die Talseite mit phantastischem Blick in die Rathener Felsenwelt und rüber zur Basteibrücke. Schon am dritten Ring der Route eröffnete sich ein grandioser Blick bei schönster Märzsonne.



Danach ging es zum Türkenkopf an die Südwand V**, einem weiteren Rathener Klassiker. Was für ein Weg bei dem man bis zum ersten und einzigen Ring der Route bereits gute 30 m hinter sich gebracht hat. Diese sind allerdings bestens durch Schlingen abgesichert. Am Ring heißt es dann nachholen bevor es rechts querend um eine Kante weiter nach oben zum Gipfel geht. Auch diesen Weg konnten wir einfach nur genießen. Alles passte und unsere ersten Klettermeter 2021 fühlten sich perfekt an. So kann es gerne weiter gehen und nur vier Wochen später Anfang April sollte dieser Wunsch erfüllt werden. Diesmal waren Jaron und ich auf dem Weg zur Hütte.



Da schon seit mehreren Jahren noch die Nordfassade gestrichen werden muss (Süd- und Westfassade hatten wir bereits gestrichen), machten wir uns mitten in der Woche auf nach Papstdorf. Natürlich hatten wir auch Klettersachen dabei, aber vorerst hieß es Wetter beobachten und hoffen, dass es ein Schönwetterfenster gibt, um sicher bei trockenem Fels klettern zu können. Der Donnerstagmorgen brachte erst einmal Ernüchterung was das anging. Draußen war alles weiß und an Klettern nicht zu denken. Also ran an die Fassade und die Arbeit hinter uns bringen. Dann würde es sich auch entspannter klettern lassen - frei nach dem Motto "Erst die Arbeit - dann das Vergnügen!" Am Abend zuvor hatten wir schon unseren im letzten Jahr errichteten Zaun gestrichen und waren somit schon im "Pinselschwingmodus".



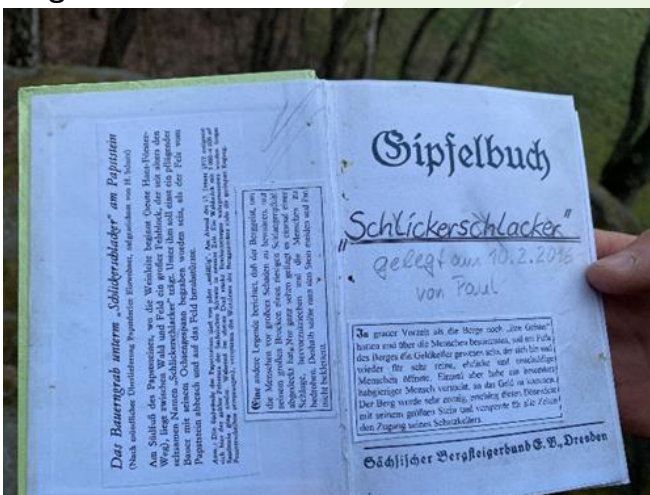
Allerdings konnten wir hier bequem ohne Gefahr ebenerdig arbeiten. An der Fassade ging es gute 8m nach oben. Also erstmal ein Seil durch die Dachluke als Sicherung damit nichts passieren kann.



Trotz April typischem Wetterwechsel von Sonne über Wind hin zu Hagel und Schnee kamen wir gut voran. Gegen 15:00 waren wir allerdings dermaßen durchgefroren, dass eine längere Pause nötig war.

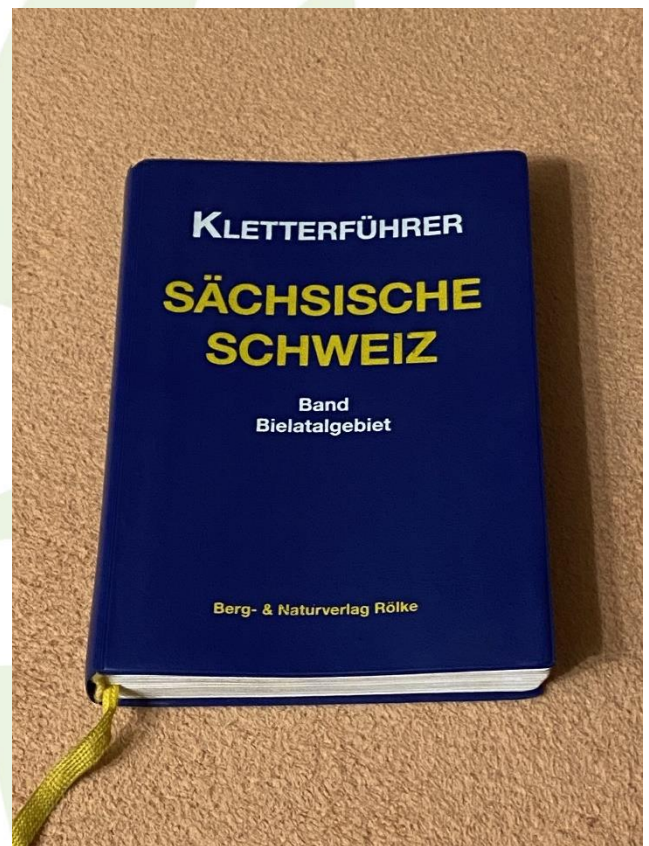
Danach gingen die letzten Meter trotz erschwertem Herankommen (Fassadenteil über der Garage vom Bauern) wieder leichter von der Hand. Punkt 18:00Uhr waren wir fertig mit streichen. Komisch wir hatten nun 10 Stunden Arbeit in den Knochen aber irgendwie fühlten wir uns nicht ausgelastet und beschlossen noch schnell zum Papst zu laufen. Dort angekommen ging es frei den SW-Weg hoch und den AW wieder runter. Dank des Windes und der immer mal wieder hervorkommenden Sonne war der Fels gut abgetrocknet.

Wir genossen die letzten Sonnenstrahlen der untergehenden Sonne und machten uns langsam auf den Weg zur Hütte. Am Fuße des Papstes konnten wir es natürlich nicht lassen, noch schnell auf den dort liegenden Felsblock zu klettern. Zu unserem Erstaunen liegt dort jetzt sogar ein GB und es gibt eine Abseilöse. Der inoffizielle Gipfel trägt den Namen "Schlickerschlacke" wahrscheinlich wegen dem starken Grünbefall.



In der Hütte angekommen planten wir die nächsten Tage. Freitag und auch Sonntag sollten perfektes Kletterwetter bringen.

Wie erfolgreich wir dies nutzten, dabei sogar auf den Fährten eines Dessauer Erstbegehers "tanzten", auf Wegen durch die Natur wanderten und uns wie im Alptrium fühlten, einen Gipfel im Kirnitzschtal "ausgraben" wollen, dass es Überfälle gibt, die noch deutlich weiter sind als der an der Lok in Rathen und warum das Buch hier jetzt ins Altpapier kann berichten wir in einem der nächsten Hefte.



Zum Schluss möchte ich mich natürlich noch bei all denen bedanken, die trotz der momentanen Situation geholfen haben unsere Hütte in Schuss zu halten. Ich weiß es hätten gerne Viele mehr geholfen und auch Euch möchte ich für Eure Bereitschaft und Geduld danken. Es kommen wieder Zeiten, in denen wir alle gemeinsam in unserer schönen Hütte nach getaner Arbeit die Zeit genießen können. **Bleibt alle Gesund und passt auf Euch auf.**

Termine und Veranstaltungen 2021

Stammtische und Skatabende

Die **Stammtische** und **Skat**-Abende finden, wenn es die Corona-Pandemie wieder zulässt, jeden 2. Dienstag im Monat im Sportheim Kienfichten in der Peusstraße 43 in 06846 Dessau-Roßlau statt.

Vereinstermine

Juli 2021 **Sport- und Familienfest der Stadtwerke Dessau**

November 2021 **offene Stadtmeisterschaften im Klettern**

Termine der Familiengruppe

Mai/ Juni **Kletterausflüge in die Steinbrüche der Region**

September/Oktober **Kletter- und Wanderwochenende**

Die genauen Termine und Touren standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Interessierte melden sich bitte bei Christoph Kaßner (per Mail an: oeffentlichkeit@dav-dessau.de)

Bergsport- und Klettertermine

28.- 30.05.2021 **Draußen ist anders!**
Kletterfahrt in die sächsische Schweiz
(Grundkurs Klettern im Elbsandstein)

Interessenten melden sich bitte im Zuckerturm

Herbst 2021 **Hochtour in Schnee und Eis**
das genaue Ziel steht noch nicht fest.

Interessenten melden sich bitte bei Steffen Zimmermann (jugend@dav-dessau.de)



Sponsoren gesucht.

Mit deiner Werbung an dieser Stelle unterstützt Du in erster Linie unseren Verein bei der Finanzierung dieses Heftes.



LOWA
simply more...

YANNICK FLOHÉ- WINNER OF THE
BRONZE MEDAL IN BOULDERING!
(WORLD CHAMPIONSHIPS IN
HACHIOJI, JAPAN - 2019)



YANNICK FLOHÉ LOWA CLIMBING Team

ROCKET | Climbing www.lowa.com    



Termine der Wandergruppe

22.05.2021 Entlang der Saale von Bernburg nach Groena 17 km

Treff: 6.50 Uhr Hbf. Dessau

Rückkehr: 17:56 Uhr

Anmeldung bis 20.05.2021

26.06.2021 1000 Jahre Kaiserdom Merseburg 10 km

Eintritt Dom bzw. Schloss

Treff: 7.00 Uhr Hbf. Dessau

Rückkehr: 17:42 Uhr

Anmeldung bis 24.06.2021

17.07.2021 Thermometermuseum/Klimaweg Geraberg 10 km

Eintritt 4 €

Treff: 6.00 Uhr Hbf. Dessau

Rückkehr: 19.42 Uhr

Anmeldung bis 15.07.2021

07.08.2021 Hansestadt Osterburg/Schlosspark Krumke 12 km

Treff: 6.50 Uhr

Rückkehr: 20.55 Uhr

Anmeldung bis 05.08.2021

Bitte zu den Wanderungen bei Carola Wendt anmelden unter Tel.: 0340/2212107



Alpenvereinshütten

Dessauer Hütte – 281 m

Preiswert übernachten in
der Sächsischen Schweiz



www.dav-dessau.de

Großer Widderstein, Kaisertour auf einen der schönsten Gipfel im Kleinwalsertal

Von Christoph Kaßner

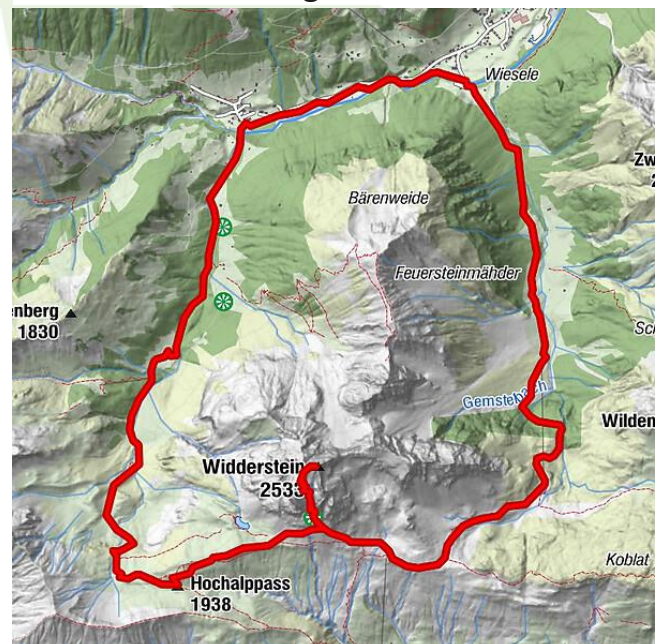


Das Kleinwalsertal ist eine äußerst beliebte Wander- und Bergsteigerregion. Die österreichische Enklave liegt süd-östlich von Oberstdorf und ist optimal mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Mit dem IC oder Regionalzug kommt man von München oder Augsburg bis nach Oberstdorf. Von dort fährt man mit dem Walsertbus ins Kleinwalsertal hinein.

Ein besonderes Highlight ist die Besteigung und Umrundung des Widderstein, dem höchsten und einem der schönsten Gipfel im Kleinwalsertal. Er ist zwar nur 2.533m hoch, da man aber vom Talort Baad (1200 Hm) startet, bewältigt man bei dieser Tour rund 16 km Strecke und 1.300 malerische Höhenmeter. Für diese Tour sollte man ausreichend Zeit (9- 11 h je nach

Kondition) einplanen und ausreichend Verpflegung mitnehmen.

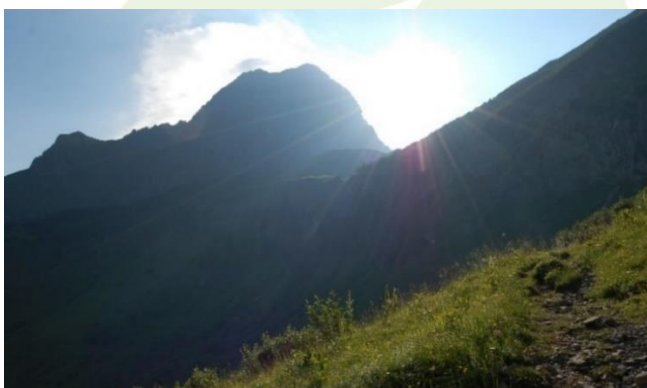
Die Umrundung des Großen Widderstein ist eine mittelschwere Bergwanderung. Der Gipfelanstieg selbst ist als leichte bis mittel-schwere Bergtour zu klassifizieren.



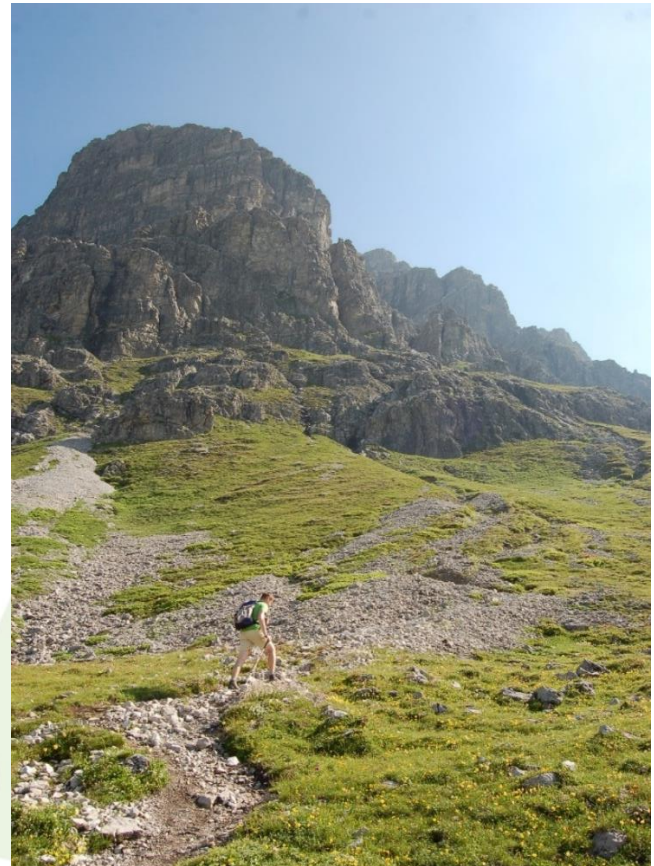
Man startet vom Parkplatz Mittelberg-Innerböden, der auch mit dem Bus zu erreichen ist, ins malerische Bärgunttal. Dort folgt man dem Panoramaweg oberhalb des Bärguntbachs. Wer den Zustieg etwas verkürzen möchte, nimmt den Fahrweg bis zu Bärgunthütte.



Die Bärgunthütte liegt auf 1.400 m und ist die einzige Einkehrmöglichkeit bevor es aus dem leicht ansteigenden Gelände in den steilen Anstieg geht. Die erste Hürde ist die Bärguntwand. Diese ragt mit fast 500 Höhenmetern kurz hinter der Hütte empor. Serpentinafen führen steil zum Hochalppass auf 1.938 m hinauf.



Von der Hütte folgt man dem Steig vorbei an Wasserfällen und super Blicken in das schöne Tal. Nun erreicht man den Hochalppass mit seinem, besonders zur Frühjahrsblüte, beeindruckenden Wiesenplateau.



Der Weg führt nun nach links in Richtung des schroffen Gipfels und erreicht nach etwa 0,75 h den Einstieg zur Südschlucht des Widdersteins. Ab hier gibt es keine echte Beschilderung für den Gipfelweg. Lediglich vereinzelt sind rot-weiße Markierungen in der Aufstiegscharte zu finden. Das stört auch nicht weiter, da der Weg sich selbst erklärt. Der Weg erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Ein Helm ist aufgrund der Steinschlaggefahr empfehlenswert.





Über Geröllhalden und Felsstufen geht es steil hinauf zum Gipfelkreuz (2.533 m)...



...mit einem fantastischen Blick auf das Lechquellgebirge.



Der Abstieg hat es dann wieder in sich. Loses Geröll und rutschige Passagen machen den Weg nach unten schwierig. Hier ist Geduld gefragt.

Aber dann erreicht man wieder das Wiesenplateau und wendet sich der Widdersteinhütte zu.



Der Weg ist nicht schwierig, aber es geht nun die ganze Zeit auf schottrigem Belag nach unten, was einiges an Kondition und Aufmerksamkeit benötigt. Dafür wird man aber mit einigen schönen Ausblicken auf den Gemstelfall belohnt.



Für die Umrundung des Großen Widderstein lässt man die Südschlucht links liegen und wendet sich der Widderstein Hütte zu.

Auf der Hütte (2.009 m) sollte man eine Rast einlegen und bei einem Radler oder einem Skiwasser die unglaubliche Aussicht auf die Vorarlberger und Tiroler-Bergketten genießen.

Nach der Rast führt uns der Weg nach links über den Gemstelsattel ins Gemsteltal.



Im Tal angekommen, folgt man der Breitach zum Ausgangspunkt der Tour oder bis zur nächsten Bushaltestelle.

Schon mal vom Badfelsen gehört

Von Johannes Schwarz

Am letzten Samstag im März machten Jojo, Daniela und ich einen Tagesausflug in die sächsische Schweiz. Wir starteten von Leipzig aus und unser erstes Ziel war das Bielatal. Leider waren die Wetteraussichten durchwachsen. Es sollte immer mal wieder leicht nieseln. Voller Optimismus sagten wir uns jedoch, dass es so schlimm nicht werden würde. Als wir uns dem Bielatal von Hellendorf aus näherten, setzte ein passabler Platzregen ein. Somit war der Sandstein zu nass fürs Klettern. Ein kurzer Abstecher ins Tal endete kurz hinter der Schweizermühle an einer unpassierbaren Brückenbaustelle. Es ist eine Umleitung über Rosenthal eingerichtet. Man kann sich nur überraschen lassen, was das für die kommenden Monate bedeuten wird. Der Ersatzplan lautete Wolkensteiner Schweiz. Wenn man schon einmal hier unten ist, könnte man doch quer durchs Gebirge zu einem anderem Klettergebiet fahren. Es ging nun parallel zur tschechischen Grenze über Altenberg Richtung Wolkenstein. Sonne, Wolken, Hagel und Regen wechselten sich ab – es war von allem etwas dabei. Ende März lag in den Hochlagen von Altenberg noch Schnee und ein Skilangläufer konnte noch beobachtet werden.

Nach einer guten Stunde Fahrt kamen wir nach Rechenberg-Bienenmühle. Dies ist ein kleines Dorf im oberen Tal der Freiburger Mulde. Am Anfang des Ortes war ein kleiner Felsen, auf dem eine Ruine zu sehen war. Am Ende des Ortes stand als Pendant ebenso ein kleiner Felsen neben dem örtlichen Natur-Freibad.



Und im Sonnenschein blinkten zu unserer Überraschung tatsächlich Bohrhaken und Umlenker. Wie sich später herausstellte, waren wir am Badfelsen gelandet. Neben dem Naturbad hat Rechenberg noch eine Brauerei samt Museum zu bieten, also durchaus eine interessante Kombination. Der Badfelsen ist ca. 12m hoch, hat festes scharfkantiges Gestein und 5 Routen im IV-VIIa Sachsengrad. Wir kletterten davon zwei Wege bei bestem Sonnenschein. Der frische Wind ließ uns nach einer Stunde aber dermaßen frösteln, dass wir uns auf die Weiterfahrt nach Wolkenstein machten und uns im Auto ein wenig aufwärmen konnten.

In Wolkenstein angekommen nieselte und windete es leider unangenehm. Wir nutzen die Zeit und stärkten uns am Bahnhof mit einer Bockwurst und einem leckeren Kaffee. Das Zughotel, in dem Ferienwohnungen in alten Mitropawagen

eingerrichtet sind, will nach Corona übrigrns wieder aufmachen.

Der Burgfelsen unterhalb des Schlosses in Wolkenstein ist nach wie vor beeindruckend und steht definitiv auf meiner Liste. Die vielen kleinen Felsen der sogenannten Wolkensteiner Schweiz wurden im Vergleich zu meinem letzten Besuch vor ein paar Jahren freigeschnitten. Auch hier tut sich erfreulicherweise etwas. Einmal hier unten fuhren wir noch bis zu den Greifensteinen.

Diese Steine liegen mitten im Wald und es war ein recht mystischer Augenblick, als sie aus dem Nebel in einem ansonsten felsfreien Fichtenwald auftauchten. Dort fing es dann auch noch kurz zu schneien an, wir hatten also absolutes Aprilwetter an diesem Tag erwischt. Danach war dann Schluss mit Auskundschaften und nach ca. 1 ¼ Stunde Fahrt waren wir wieder in Leipzig.

Resüme: Dieses kleine Appetithäppchen Erzgebirgsfels in Rechenberg hat uns doch ein wenig neugierig gemacht und der eine oder andere Tagesausflug dorthin wird definitiv noch folgen. Dann aber bei besserem Wetter.



Keine Hütte in der Nähe?

Wir sind als Verein Gruppen-Mitglied im Jugendherbergswerk.

Unsere Mitglieder können sich

kostenlos einen Gruppenausweis ausleihen und so die Angebote der Jugendherbergen nutzen. Ein Gruppenausweis gilt in Deutschland ab 4 Personen, im Ausland ab 10 Personen.

Jugendherbergen sind heute modern – familienfreundlich – günstig.

Den Ausweis bekommt ihr gegen Schlüsselkaution im Zuckerturm.



Kurs „draußen klettern“ ... ist anders!

Kletterfahrt in die sächsische Schweiz. 28.- 30. Mai 2021

oder nach Absprache



Ihr klettert seit einiger Zeit bei uns in der Kletterhalle und seid noch nie in der sächsischen Schweiz, unserer Felsenheimat gewesen? Jetzt wird es Zeit, es auch einmal draußen zu probieren.

Ihr lernt die typischen Gepflogenheiten des Kletterns im sächsischen Elbsandstein kennen.

Kosten je TN: Für Mitglieder der Bergfreunde Anhalt-Dessau e.V. 50,- Euro / sonst 75,-Euro

Weitere Infos und Anmeldung bei Uta am Tresen im Zuckerturm und bei Torsten Hinsche.

Foto (Archiv Zuckerturm):
Schlingen am Gurt und manchmal gibt's auch einen Ring.



Alpenvereins

hütten



Dessauer Hütte – 281 m
Preiswert übernachten in
der Sächsischen Schweiz

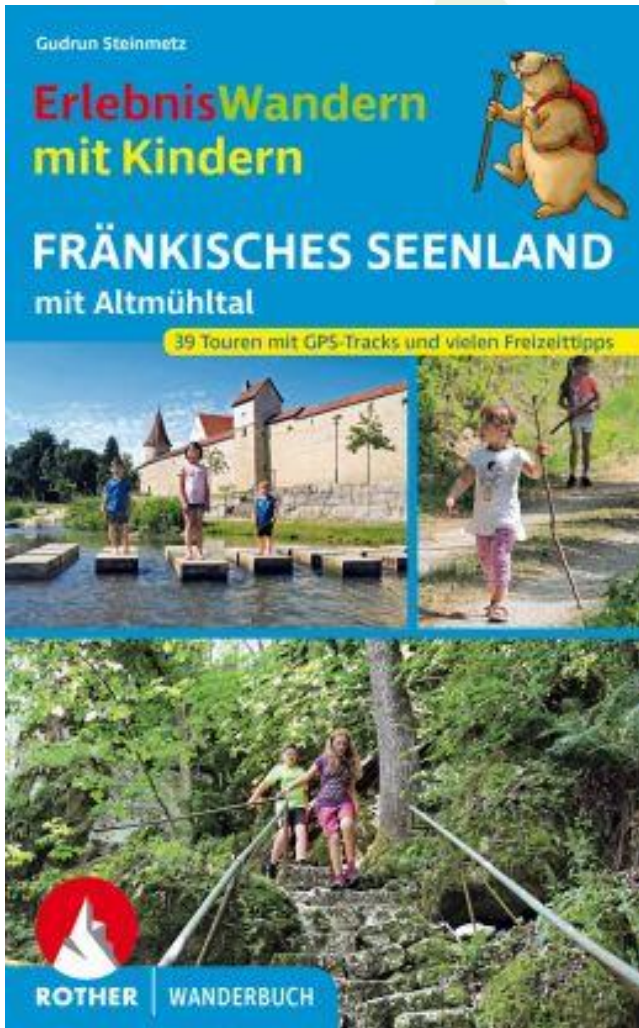
www.dav-dessau.de

Neue Bergbücher

Nachfolgend stellen wir Euch wieder neue Titel aus dem Bergverlag Rother vor, die ab sofort in unserer Vereinsbibliothek zu finden sind:

ErlebnisWandern mit Kindern

Fränkisches Seenland mit Altmühltal



39 Touren

Rother Wanderbuch

(ISBN 978-3-7633-3278-6)

Gudrun Steinmetz

(1. Auflage 2021)

Draußen sein – Entdecken – Spaß haben!

Das Fränkische Seenland im Herzen Bayerns bietet abenteuerlustigen Familien mit Kindern rund um seine großen Badeseen jede Menge spannender Wander- und Ausflugsziele.

Wilde Sandsteinschluchten, geheimnisvolle Felsen und abwechslungsreiche Erlebniswanderwege warten auf Groß und Klein. Das traumhaft schöne Altmühltal verführt mit beeindruckenden Höhlen, aussichtsreichen Kraxelpfaden und mittelalterlichen Städtchen zu Entdeckungstouren. Das Rother Wanderbuch »Erlebniswandern mit Kindern Fränkisches Seenland mit Altmühltal« stellt 39 abwechslungsreiche Wanderungen und viele zusätzliche Freizeit- und Schlechtwettertipps für spannende Unternehmungen in der Region vor.

Alle Touren sind von Kindern getestet, es gibt Altersempfehlungen, Schwierigkeits- und Zeitangaben zu jeder Tour. Genaue Wegbeschreibungen, Höhenprofile, detaillierte Wanderkarten und GPS-Tracks zum Download machen das Wandern einfach. Viele der Ausgangspunkte lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen und einige Touren sind für Kinderwagen geeignet. Speziell für die Kinder gibt es zu jeder Wanderung interessantes Hintergrundwissen zu Tieren und Pflanzen, Naturphänomenen, Umweltschutzprojekten und vielen anderen spannenden Themen.

Impressum/ allg. Informationen

Geschäftsstelle: Johannisstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau
Internet: <http://www.dav-dessau.de>
E-Mail: kontakt@dav-dessau.de

Geschäftszeiten: Jeden 1. und 3. Montag im Monat 17:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung: BIC Volksbank Dessau GENODEF1DS1
Allg. Vereinskonto: IBAN: DE 05 80093574 0001097776

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender	Torsten Hinsche	Tel.: 0171 1530099 Email: v1@dav-dessau.de
2. Vorsitzender	Volker Bretschneider	Tel.: 0174 3460689 Email: v2@dav-dessau.de
Schatzmeister	Stephan Pfeiffer	Tel: 01577 3819164 Email: schatzmeister@dav-dessau.de
Jugendreferent	Steffen Zimmermann	Tel: 0340 2508831 Email: jugend@dav-dessau.de
Öffentlichkeitsarbeit (Redaktion/Herausgeber Mitteilungsheft)	Christoph Kaßner	Tel.: 0160 1479717 Email: oeffentlichkeit@dav-dessau.de

Dessauer Hütte Reservierung: (Anrufbeantworter) 0340 5710700
Oder: <http://huette.dav-dessau.de>

Kletterzentrum Zuckerturm

Brauereistraße 1 06847 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 5711161
Hotline: 0170 2214101 (keine Kursbuchungen!)
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16:00 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag & Sonntag 14:00 Uhr - 20:00 Uhr
Internet: www.zuckerturm.de



Herausgeber: Bergfreunde Anhalt Dessau e.V.; Sektion des Deutschen Alpenvereins

Alle Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasser wieder und können von der Redaktion gekürzt werden. Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Die Einsender erklären sich mit der Einsendung mit der Veröffentlichung einverstanden und übertragen dem Herausgeber die entsprechenden Rechte. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Newsletter bestellen und abbestellen unter <http://www.dav-dessau.de/aktuelles/mitteilungsheft>

Redaktionsschluss für das nächste Heft ist der 31.07.2021

Titelfoto: Tennengebirge von Christoph Kaßner



Klimaneutral
Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001





Echte Freude
beginnt mit Wiedersehen.

Bei uns finden Sie
mehr als nur
Ihr Lieblingsteil.

RATHAUS-CENTER
DESSAU